

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen I Nr. 45 vom 18.11.2014, S. 1548; Änd. AM I/18 vom 19.03.2015 S. 289, Änd. AM I/38 vom 17.08.2015 S. 1035 (Berichtigung AM I/39 vom 26.08.2015 S. 1071, Änd. AM I/17 vom 24.03.2016 S. 474, Änd. AM I/43 v. 23.08.2016 S. 1230, Änd. AM I/11 v. 17.03.2017 S. 158

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 07.03.2017 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2014 S. 1548), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.08.2016 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 43/2016 S. 1230), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20.12.2016 (Nds. GVBl. S. 308); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote der Universität Göttingen“ (APO) sowie der „Rahmenprüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät“ (RPO-MA) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Masterstudiums.

§ 2 Qualifikationsziele

¹Neben den in der RPO-MA definierten allgemeinen Zielen des Master-Studiums sollen die Absolventinnen und Absolventen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung beherrschen, um dadurch zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt zu werden. ²Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, entweder erfolgreich in gehobene Berufspositionen einsteigen, oder ein Promotionsstudium absolvieren zu können. ³Der Master-Studiengang Unternehmensführung ermöglicht sowohl eine breite Ausbildung über alle Bereiche der Unternehmensführung hinweg als auch eine hoch spezialisierte Ausbildung durch eine geeignete individuelle

Schwerpunktbildung. ⁴Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich mit den neuen fachwissenschaftlichen Entwicklungen auf dem Gebiet der Unternehmensführung vertraut zu machen und darüber hinaus in integrierten Veranstaltungen die Fähigkeit erwerben, unternehmerische Entscheidungen in allen relevanten wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Konsequenzen abzubilden und zu analysieren. ⁵Sie sollen die Fähigkeit zur Lösung komplexer ökonomischer Probleme und zur Wahrnehmung von Führungs- und vielen Managementfunktionen erlangen.

§ 3 Empfohlene Kenntnisse

¹Für das Master-Studium sind insbesondere fundierte Kenntnisse der Mathematik, der Statistik und der EDV sehr förderlich. ²Studierenden, deren Leistungen in Mathematik und Statistik im Verlauf ihres ersten Studiums nicht besser als befriedigend waren, und deren EDV-Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Master-Studiums entsprechend weiterzubilden.

§ 4 Inhaltliche Struktur des Master-Studiums und Credit-Anforderungen

(1) Die im Masterstudium Unternehmensführung in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringenden 120 C setzen sich wie folgt zusammen:

1. Wahlpflichtbereich Basismodule	24 C
2. Spezialisierungsbereich „Unternehmensführung“	24 C
3. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte	12 C
4. Quantitative Methoden	6 C
5. Wahlbereich	24 C
6. Master-Arbeit	30 C

(2) ¹Die Basismodule sollen grundlegende theoretische Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Unternehmensplanung, Management Accounting, Informationsmanagement, und International Human Resource Management vermitteln und die bereits in einem ersten Studiengang erworbenen Kenntnisse vertiefen. ²Diese Module bilden die Grundlage für die Wahlpflichtmodule im Spezialisierungsbereich Unternehmensführung. Hier ist eine Schwerpunktbildung des Studiums in den Bereichen „Informationsmanagement“, „Organisation und Unternehmensentwicklung“, „Personalmanagement“, „Produktion und Logistik“, „Unternehmenssteuerung und Controlling“, „Management internationaler Unternehmen“, „Ressourcen- und Energiemanagement“ sowie „Strategisches Management“ und damit eine besondere Profilbildung möglich. ³Die Wahlpflichtmodule des Bereichs „Seminare und Projekte“ dienen der Integration der einzelnen Teilgebiete in Seminaren und Projekten, welche übergreifende Problembereiche behandeln. ⁴Seminare und Projekte werden

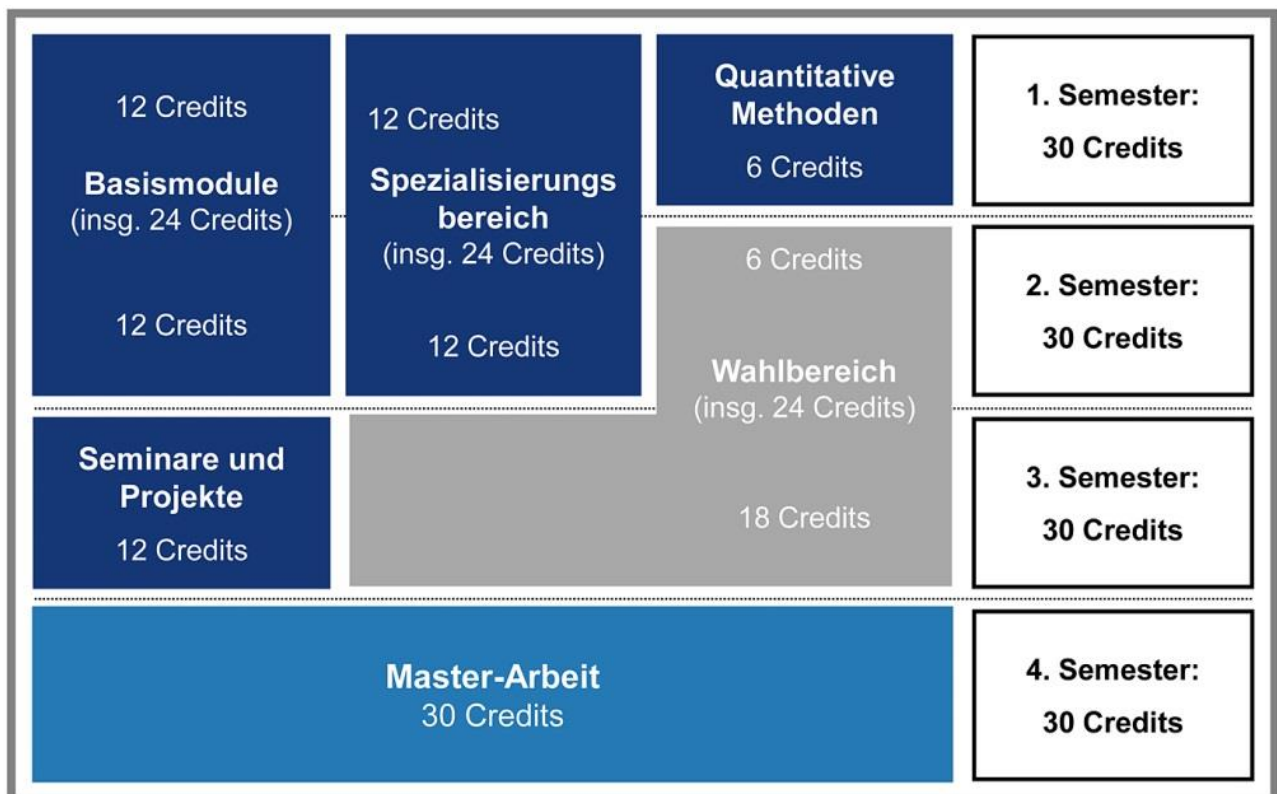
in der Regel von mehreren Veranstalterinnen oder Veranstaltern gemeinsam abgehalten. ⁵Im Wahlbereich können Studierende Kenntnisse zur individuellen Profilbildung und aus anderen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften sowie verwandter Gebiete erwerben. ⁶Darüber hinaus können in diesem Bereich Module zur studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung und/oder zum Erwerb weiterer Schlüsselqualifikationen gewählt werden.

(3) ¹Durch eine (fakultative) Studienschwerpunktbildung im Rahmen des Master-Studiengangs sollen Studierende in die Lage versetzt werden, spezifische Berufsqualifikationen in einem oder mehreren der Funktionsbereiche der Unternehmensführung zu erwerben. ²Hierbei können maximal zwei der in Anlage II genannten Studienschwerpunkte zertifiziert werden, soweit diesen Studienschwerpunkten zugeordnete Module im Gesamtumfang von jeweils mindestens 24 C erfolgreich absolviert wurden.

(4) Eine Übersicht über die in den einzelnen Bereichen wählbaren Module sowie der Zuordnung von Modulen zu Studienschwerpunkten sind den Anlagen I und II zu entnehmen.

(5) ¹Es ist eine mit 30 C gewichtete schriftliche Masterarbeit in einer Bearbeitungszeit von 20 Wochen anzufertigen. ²Bestandteil der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem Forschungskolloquium, in dem die eigene Arbeit präsentiert wird.

(6) Die folgende Graphik gibt einen schematischen Überblick über den Aufbau des Masterstudiums Unternehmensführung und enthält einen Vorschlag seines zeitlichen Ablaufs.



§ 5 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2012 S. 277), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 13.08.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 35/2013 S. 1172), außer Kraft.

(3) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Prüfungs- und Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, werden auf Antrag, der bis 31.03.2015 (Ausschlussfrist) zu stellen ist, nach der Ordnung im Sinne des Absatzes 2 geprüft. ²Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für Modulübersichten und -beschreibungen, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Prüfungsleistung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen. ⁵Eine Prüfung nach der Ordnung im Sinne des Absatzes 2 wird letztmals im Sommersemester 2016 abgenommen.

(4) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten einer Änderung der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, werden nach der Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten der Änderung geltenden Fassung geprüft. ²Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für Modulübersicht und Modulbeschreibungen, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Prüfungsleistung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen. ⁵Prüfungen nach einer vor Inkrafttreten einer Änderung der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung gültigen Fassung werden letztmals im vierten auf das Inkrafttreten der Änderung folgenden Semester abgenommen. ⁶Auf Antrag werden Studierende nach Satz 1 insgesamt nach den Bestimmungen der geänderten Ordnung geprüft.

Anlage I:

Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtbereich Basismodule (24 C)

Es sind vier der folgenden fünf Basismodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren; das hier nicht eingebrachte Modul kann im Spezialisierungsbereich „Unternehmensführung“ oder im Wahlbereich eingebracht werden:

M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting	6 C
M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C

2. Spezialisierungsbereich „Unternehmensführung“ (24 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership/Führung	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior/Verhalten in Organisationen	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0113	Prozessmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C

M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C

3. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte (12 C)

Aus folgendem Angebot sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0025	Seminar :Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0125	International Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0010	Customer Value Management	6 C

4. Quantitative Methoden (6 C)

Aus folgendem Angebot ist ein Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-QMW.0001	Generalized Linear Models	6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference	6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II	6 C
M.WIWI-QMW.0007	Selected topics in Statistics and Econometrics	6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis	6 C
M.WIWI-QMW.0010	Multivariate Statistics	6 C
M.WIWI-QMW.0013	Applied Econometrics	6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung	6 C

M.WIWI-BWL.0079	Marktforschung I	6 C
M.WIWI-BWL.0080	Marktforschung II	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0134	Panel Data Research	6 C
M.WIWI-BWL.0138	Research Methods	6 C

5. Wahlbereich (24 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

a. Wählbar sind Module aus dem Angebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI-, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

b. Module aus dem Sprachangebot der Universität, soweit es sich um Module handelt, die ein der Niveaustufe B äquivalentes Sprachniveau nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) vermitteln, und soweit die Module noch nicht in einem zuvor absolvierten Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Berücksichtigung von Modulen zu den Sprachen Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

c. Daneben sind Module aus folgender Übersicht wählbar:

SK.AS.KK-30	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Freie Rede	3 C
SK.AS.KK-32	Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch	3 C
SK.AS.MK-1	Medienkompetenz: Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik	3 C
SK.AS.MK-10	Medienkompetenz – Kollaboratives Arbeiten im Web	3 C
SK.AS.SK-1	Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)	3 C
SK.GB.02	Kommunikative Kompetenz: Gender- und Diversitykompetenz in der Kommunikation	3 C
M.Agr.0053	Organization of Food Supply Chains	6 C
M.Inf.1120	Mobilkommunikation	5 C
M.Inf.1121	Vertiefung Mobilkommunikation	5 C
M.Inf.1123	Weiterführung Computernetzwerke	6 C
M.Inf.1141	Semistrukturierte Daten und XML	6 C
M.Inf.1142	Semantic Web	6 C
M.Inf.1171	Service-Oriented Infrastructures	5 C
M.Psy.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen	6 C
M.Psy.502	Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung	6 C
M.Psy.601	Kommunikation und Koordination in Gruppen	6 C

S.RW.1218	Public International Law II (International Organizations)	6 C
S.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts	6 C
S.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	6 C
S.RW.1126	Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung	6 C
S.RW.1131a	Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	6 C
S.RW.1131b	Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	6 C
S.RW.1132	Wettbewerbsrecht (UWG)	6 C
S.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht	6 C
S.RW.1134	Bank- und Versicherungsaufsicht	6 C
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	6 C
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	6 C
S.RW.1141	Privatversicherungsrecht	6 C
S.RW.1215	Europarecht I	6 C
S.RW.1217	Völkerrecht I	6 C
S.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws	6 C
S.RW.1234	Europarecht II	6 C

d. Nach Buchstabe c belegte Module mit der Anfangskennung „SK.AS.“ werden im Umfang von insgesamt höchstens 6 C im Gesamtergebnis der Masterprüfung berücksichtigt; darüber hinaus sind sie ausschließlich als freiwillige Zusatzprüfungen belegbar.

e. ¹Im Wahlbereich können anstelle der in Buchstaben a bis d genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden.

²Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

³Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. ⁴Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist.

⁵Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. ⁶Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

6. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Anlage II:

Ausweis von Studienschwerpunkten

Es sind höchstens zwei der folgenden acht Studienschwerpunkte zertifizierbar, sofern Module im Gesamtumfang von mindestens 24 C aus dem jeweiligen Schwerpunkt erfolgreich absolviert wurden. Die Zuordnung von Modulen zu den einzelnen Schwerpunkten ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

a. Studienschwerpunkt „Informationsmanagement“

M.WIWI-WIN.0002.	Integrierte Anwendungssysteme	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C
M.WIWI-WIN.0010	Customer Value Management	6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship 1 – Theoretische Grundlagen	6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung	6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship 2 – Praktische Umsetzung	6 C
M.WIWI-WIN.0019	Business Intelligence and Decision Support Systems	6 C
M.WIWI-WIN.0020	Vernetzte Mobilität: Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle	6 C

b. Studienschwerpunkt „Organisation und Unternehmensentwicklung“

M.WIWI-BWL.0025.	Seminar: Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-BWL.0113	Prozessmanagement	6 C
M.WIWI-BWL.0114	Empirisches Seminar: Soziale Netzwerkanalyse	6 C

c. Studienschwerpunkt „Personalmanagement“

M.WIWI-BWL.0071	Leadership/Führung	6 C
M.WIWI-BWL.0091	Organizational Behavior/Verhalten in Organisationen	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C

M.WIWI-BWL.0115	Human Resource Management Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0117	Personalmanagement Praxisprojekt	6 C
M.WIWI-BWL.0118	Survey Research	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0138	Research Methods	6 C
M.WIWI-BWL.0142	Publishing in Management Journals	6 C
M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C

d. Studienschwerpunkt „Produktion und Logistik“

M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution	6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung	6 C

e. Studienschwerpunkt „Unternehmenssteuerung und Controlling“

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling	6 C
M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting	6 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP	6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0108	Empirische Managementforschung	6 C

f. Studienschwerpunkt „Management Internationaler Unternehmen“

M.WIWI-BWL.0100	Internationales Management	6 C
M.WIWI-BWL.0109	International Human Resource Management	6 C
M.WIWI-BWL.0111	Selected Topics in Asian Business and Management	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-BWL.0129	International Management Research Seminar	6 C
M.WIWI-BWL.0130	Doing Business in Asia	6 C
M.WIWI-BWL.0142	Publishing in Management Journals	6 C

M.WIWI-BWL.0145	Doing Business in India	3 C
M.WIWI-BWL.0146	Doing Business in Japan	3 C
M.WIWI-BWL.0147	Doing Business in Korea	3 C

g. Studienschwerpunkt „Ressourcen- und Energiemanagement“

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management	6 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik	6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt	6 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft	6 C
M.WIWI-BWL.0122	Cross Cultural Management	6 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT	6 C

h. Studienschwerpunkt „Strategisches Management“

M.WIWI-BWL.0025.	Seminar: Unternehmensentwicklung	6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership	6 C
M.WIWI-BWL.0097	Strategische Unternehmensführung	6 C
M.WIWI-BWL.0098	Management und Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0099	Strategische Unternehmenssteuerung	6 C
M.WIWI-BWL.0110	Strategic Human Resource Development	6 C
M.WIWI-BWL.0112	Corporate Development	6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement	6 C